



Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals





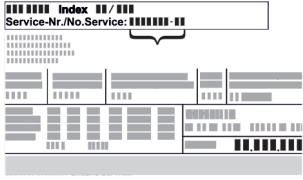
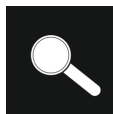

LIEBHERR



Inhalt

1	Gerät auf einen Blick	3
1.1	Lieferumfang.....	3
1.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	3
1.3	Einsatzbereich des Geräts.....	3
1.4	Konformität.....	4
1.5	EPREL-Datenbank.....	4
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
3	Inbetriebnahme	5
3.1	Gerät einschalten.....	5
3.2	Ausstattung einsetzen.....	5
4	Lebensmittel-Management	5
4.1	Lebensmittel lagern.....	5
4.2	Lagerzeiten.....	6
5	Energie sparen	6
6	Bedienung	6
6.1	Bedien- und Anzeigeelemente.....	6
6.1.1	Status-Anzeige.....	7
6.1.2	Navigation.....	7
6.1.3	Bedienstruktur.....	7
6.1.4	Anzeigesymbole.....	7
6.2	Bedienlogik.....	7
6.2.1	Funktion aktivieren / deaktivieren.....	7
6.2.2	Funktionswert wählen.....	8
6.2.3	Einstellung aktivieren / deaktivieren.....	8
6.2.4	Einstellungswert wählen.....	8
6.2.5	Kunden-Menü aufrufen.....	8
6.3	Funktionen.....	9
	Temperatur.....	9
	SuperFrost.....	9
	PartyMode.....	9
	E-Saver.....	9
	IceMaker*.....	9
	MaxIce*.....	9
6.4	Einstellungen.....	10
	WLAN-Verbindung herstellen.....	10
	Eingabesperre.....	10
	Display Helligkeit.....	10
	Türalarm.....	11
	Temperatureinheit.....	11
	Info.....	11
	SabbathMode.....	11
	TubeClean*.....	11
	Eiswürfel*.....	11

	Erinnerung.....	11
	Zurücksetzen.....	12
	Gerät ausschalten.....	12
6.5	Warnungen.....	12
6.5.1	Meldung.....	12
6.5.2	DemoMode.....	12
7	Ausstattung	12
7.1	Schubfächer.....	12
7.2	Auszugsbord mit IceTower*.....	13
7.3	IceMaker*.....	14
7.4	VarioSpace.....	15
7.5	Zubehör.....	15
8	Wartung	15
8.1	Gerät abtauen.....	15
8.2	Gerät reinigen.....	15
9	Kundenhilfe	16
9.1	Technische Daten.....	16
9.2	Betriebsgeräusche.....	16
9.3	Technische Störung.....	17
9.4	Kundendienst.....	18
9.5	Typenschild.....	18
10	Außer Betrieb setzen	18
11	Entsorgung	18

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	<p>Anleitung lesen</p> <p>Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.</p>
	<p>Vollständige Anleitung im Internet</p> <p>Die ausführliche Anleitung finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung, unter home.liebherr.com/fridge-manuals oder über Eingabe der Servicenummer auf home.liebherr.com/fridge-manuals.</p> <p>Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild <i>Fig. ()</i>.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: right;"><i>Fig. Beispielhafte Darstellung</i></p>
	<p>Gerät prüfen</p> <p>Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.</p>
	<p>Abweichungen</p> <p>Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.</p>

Symbol	Erklärung
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Einbauvideos Videos zum Einbau der Geräte sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

FN e/f	42/46/50/52...
FN sf e	5227
SFN (bd/sd/sf) e	52...
GNeu	1460-e

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundendienst (siehe 9.4 Kundendienst).

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“
- Servicebroschüre

1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

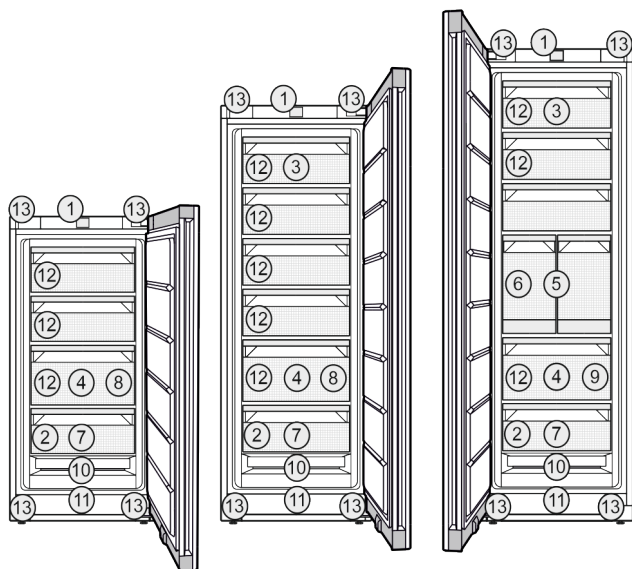


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

Ausstattung

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| (1) Bedienelemente | (8) Eiswürfelschale* |
| (2) Typenschild | (9) Eiswürfelschaukel* |
| (3) Schubfach abklappbar* | (10) NoFrost |
| (4) SpaceBox | (11) Lüftungsschlitze |
| (5) IceTower* | (12) VarioSpace |

(6) IceMaker*

(13) Stellfüße (vorne), Transportrollen (hinten)*, Transportgriffe oben (hinten) und unten (vorne)

(7) Gefriertablett*, Kühlakku*

Hinweis

► Ablagen, Schubfächer oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet. Veränderungen der Anordnung innerhalb der gegebenen Einschubmöglichkeiten von z.B. Ablagen im Kühlteil, haben jedoch keine Auswirkung auf den Energieverbrauch.

1.3 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Das Gerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

► Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen
SN, N	bis 32 °C
ST	bis 38 °C
T	bis 43 °C

Allgemeine Sicherheitshinweise

Eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist bis zu einer unteren Umgebungstemperatur von 0 °C gewährleistet.*

Eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist bis zu einer unteren Umgebungstemperatur von -15 °C gewährleistet.*

1.4 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den Richtlinien 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/125/EG, 2011/65/EU, 2010/30/EU und 2014/53/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

1.5 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kinder von 3-8 Jahre dürfen das Gerät be- und entladen. Kinder unter 3 Jahren sind vom Gerät fernzuhalten, falls diese nicht permanent beaufsichtigt werden.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren, anschließen und entsorgen.

- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.*

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkipppgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- Heißer Dampf kann zu Verletzungen führen. Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder

Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.

- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Symbole am Gerät:



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er bezieht sich auf eingeschäumte Panele in Tür und/oder im Gehäuse. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

Beachten Sie die spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Inbetriebnahme

3.1 Gerät einschalten

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist entsprechend Montageanweisung aufgestellt und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- ▶ Gerät einschalten über die Bedienfläche neben der Anzeige.

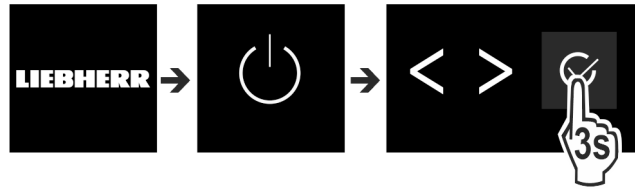


Fig. 2

- ▶ Im Anschluss wird der Statusbildschirm angezeigt.
- ▶ Wenn der DemoMode nach dem Einschalten des Gerätes angezeigt wird, kann der DemoMode innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktiviert werden.

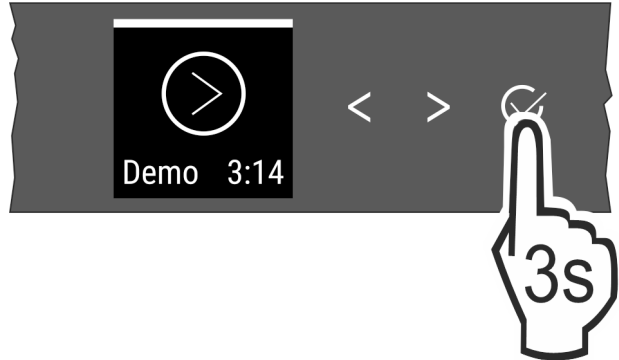


Fig. 3

- ▶ 3 Sekunden die Bestätigung neben dem Display drücken.
- ▷ DemoMode ist deaktiviert.

Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

- ▶ Das **Gefriergut** bei -18 °C oder kälter einlegen.

3.2 Ausstattung einsetzen

- ▶ Beiliegende Ausstattung einsetzen, um das Gerät optimal zu nutzen.
- ▶ SmartDevice-Box erwerben und einsetzen (siehe smartdevice.liebherr.com).
- ▶ SmartDevice-App installieren (siehe apps.home.liebherr.com).

Hinweis

Zubehör können Sie im [Liebherr-Hausgeräte-Shop](https://home.liebherr.com) (home.liebherr.com) erwerben.

4 Lebensmittel-Management

4.1 Lebensmittel lagern



WARNUNG

Brandgefahr

- ▶ Verwenden Sie keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Gerätes, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Luftschlitze immer freihalten.

Beim Einlagern von Lebensmitteln grundsätzlich beachten:

- Luftschlitze an der Rückwand innen sind frei.
- Luftschlitze am Ventilator sind frei.
- Lebensmittel sind gut verpackt.

Energie sparen

- Rohes Fleisch oder Fisch befindet sich in sauberen, geschlossenen Behältern, dass andere Lebensmittel nicht berührt werden oder es auf sie tropfen kann.
- Lebensmittel sind mit Abstand gelagert, damit die Luft gut zirkulieren kann.

Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

4.1.1 Gefrierteil

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Frostiges Klima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Eiswürfel-Bereitung oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

Lebensmittel einfrieren

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 9.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h“ angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

Vor dem Einfrieren beachten:

- SuperFrost ist aktiviert (siehe 6.3 Funktionen) wenn Einfriermenge größer ca. 2 kg ist.
- Bei kleiner Einfriermenge: SuperFrost ist ca. 6 Stunden vorher aktiviert.
- Bei maximaler Einfriermenge: SuperFrost ist ca. 24 Stunden vorher aktiviert.

Lebensmittel einordnen:



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlenensäurehaltige Getränke.

- ▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nur bei Verwendung der *Bottle Timer*-Funktion einfrieren.

Bei kleiner Einfriermenge:

- ▶ Verpackte Lebensmittel in das oberste Schubfach einlegen.
- ▶ Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einlegen.

Bei maximaler Einfriermenge:

- ▶ Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen, jedoch keine Lebensmittel in das unterste Schubfach einlegen.
- ▶ Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einlegen.

Bei maximaler Einfriermenge:

- ▶ Nachdem SuperFrost automatisch deaktiviert ist, Lebensmittel in das Schubfach legen.

Lebensmittel auftauen

- im Kühlraum
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherd
- bei Raumtemperatur



WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- ▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.

- ▶ Nur so viel Lebensmittel entnehmen wie benötigt werden.
- ▶ Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Gefriertablett*

Mit dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes kleines Gefriergut einfrieren, ohne dass dieses zusammenfriert. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten und das spätere Portionieren ist leichter.

Außerdem können Sie im Gefriertablett die Kühlakkus raumsparend lagern.*

- ▶ Lebensmittel unverpackt, mit Abstand auf Gefriertablett verteilen.

4.2 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel		
Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate

5 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonneneinstrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.3 Einsatzbereich des Geräts) . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

6 Bedienung

6.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über die Temperatureinstellung und den Zustand von Funktionen und Einstellungen. Die Bedienung der Funktionen und Einstellungen erfolgt entweder durch Aktivierung / Deaktivierung oder durch die Auswahl eines Werts.

6.1.1 Status-Anzeige



Fig. 4

(1) Temperaturanzeige

Die Status-Anzeige zeigt die eingestellte Temperatur an und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

6.1.2 Navigation

Zugang zu den einzelnen Funktionen erhalten Sie durch die Navigation im Menü. Nach Bestätigung einer Funktion oder Einstellung ertönt ein Signalton. Wenn nach 10 Sekunden keine Auswahl erfolgt, wechselt die Anzeige zur Status-Anzeige.

Die Bedienung des Geräts erfolgt über die Tasten neben der Anzeige:



Fig. 5

(1) Navigationspfeil links / rechts
(2) Bestätigen

Navigationspfeil links / rechts Fig. 5 (1):

- Im Menü navigieren. Nach der letzten Menü-Seite wird wieder die erste Seite angezeigt.

Bestätigen Fig. 5 (2):

- Eine Funktion aktivieren / deaktivieren.
- Ein Untermenü öffnen.
- Eine Auswahl bestätigen. Nach der Bestätigung wechselt die Anzeige wechselt zurück ins Menü.

Zurück zur Status-Anzeige: auf dem schnellsten Weg:

- Tür schließen und öffnen.
- oder 10 Sekunden warten. Die Anzeige wechselt zur Status-Anzeige.

6.1.3 Bedienstruktur

Die Bedienstruktur wird anhand einer Mustervorlage erklärt. Je nach Funktion oder Einstellungen ändert sich die Anzeige.

Menü ohne Untermenü

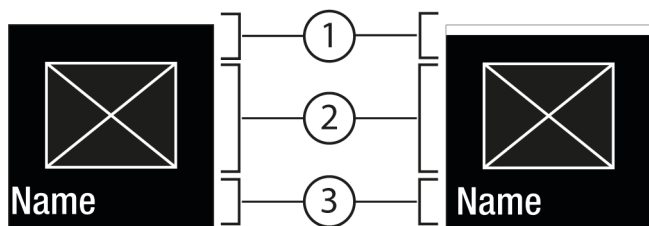


Fig. 6

(1) Status deaktiviert / Status aktiviert weißer Balken im oberen Bereich
(2) Symbol oder aktivierter Wert
(3) Menü: Funktion-Name oder Menü: Einstellungs-Name

Menü mit Untermenü

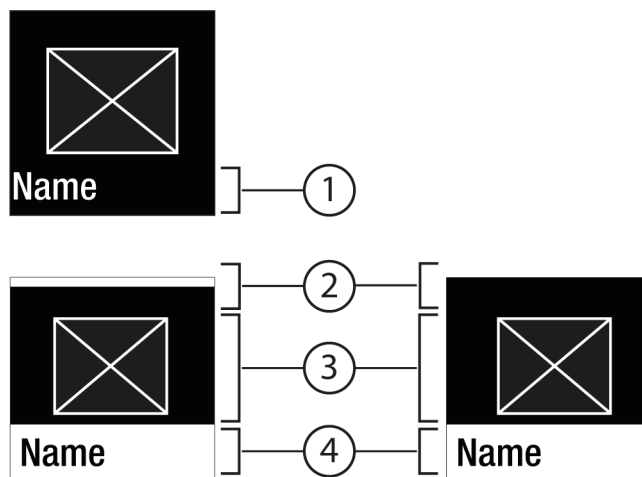


Fig. 7

(1) Menü: Funktion-Name oder Menü: Einstellungs-Name
(2) Status
(3) Symbol oder aktivierter Wert
(4) Untermenü: Funktion-Name oder Untermenü: Einstellungs-Name

(2) deaktiviert / aktiviert

Folgende Navigation ist möglich:

- Mit Navigationspfeil links / rechts Fig. 5 (1) navigieren.
- Mit Bestätigen Fig. 5 (2) das Untermenü Fig. 7 (4) aufrufen.
 - Mit Navigationspfeil links / rechts Fig. 5 (1) navigieren.
 - Neuen Wert einstellen: Mit Bestätigen Fig. 5 (2) einen deaktivierten Wert Fig. 6 (1) auswählen.
 - Zurück ins Menü: Mit Bestätigen Fig. 5 (2) den bereits aktivierten Wert Fig. 6 (2) auswählen.

6.1.4 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.




Symbol	Gerätezustand
	Standby Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.
	Pulsierende Zahl Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert, bis der eingestellte Wert erreicht ist.
	Pulsierendes Symbol Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.
	Balken baut sich auf Funktion wird aktiviert.

6.2 Bedienlogik

6.2.1 Funktion aktivieren / deaktivieren

Folgende Funktionen können aktiviert / deaktiviert werden:

Symbol	Funktion
	SuperFrost ^x


Symbol	Funktion
	IceMaker und MaxIce**
	PartyMode ^x
	E-Saver

^x Wenn Funktion aktiv ist, arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

- ▶ Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken bis Funktion angezeigt wird.
- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint im Menü.
- ▷ Funktion ist aktiviert / deaktiviert.

6.2.2 Funktionswert wählen

Bei folgenden Funktionen kann ein Wert im Untermenü eingestellt werden:

Symbol	Funktion
	Temperatur einstellen Gerät aus- / einschalten







- ▶ Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken, bis die Funktion angezeigt wird.
- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▶ Mit Navigationspfeilen *Fig. 5 (1)* Einstellungswert wählen.


Temperatur einstellen

- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status: aktiviert *Fig. 6 (1)* erscheint kurz im Untermenü *Fig. 7 (4)*.
- ▷ Display wechselt zurück ins Menü.

6.2.3 Einstellung aktivieren / deaktivieren

Folgende Einstellungen können aktiviert / deaktiviert werden:

Symbol	Einstellung
	WiFi ¹
	Eingabesperre ²
	SabbathMode ²
	Erinnerungen ¹
	Zurücksetzen ²
	Ausschalten ²

- ▶ Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken, bis Einstellungen  angezeigt wird.
- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▶ Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

¹ Einstellung aktivieren (shortpress)




- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint im Menü.
- ▷ Einstellung ist aktiviert / deaktiviert.


² Einstellung aktivieren (longpress)

- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* 3 Sekunden lang drücken.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint im Menü.
- ▷ Display ändert sich.

6.2.4 Einstellungswert wählen




Bei folgenden Einstellungen kann ein Wert im Untermenü eingestellt werden:



Symbol	Einstellungen
	Helligkeit
	Türalarm
	Temp.Einheit

- ▶ Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken, bis Einstellungen  angezeigt wird.
- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▶ Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▶ Mit Navigationspfeilen *Fig. 5 (1)* Einstellungswert wählen.
- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint kurz im Untermenü.
- ▷ Display wechselt zurück ins Menü.

6.2.5 Kunden-Menü aufrufen

Folgende Einstellungen können im Kunden-Menü aufgerufen werden:

Symbol	Funktion
	TubeClean* ²
	Eiswürfel ¹ *
	Software

- ▶ Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken, bis Einstellungen  erscheint.
- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▶ Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken, bis Geräteinformation  in der Anzeige erscheint.
- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▶ Zahlencode 151 eingeben.
- ▷ Das Kunden-Menü erscheint.
- ▶ Im Kunden-Menü Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung erscheint.

¹ Wert wählen

- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint kurz im Display.
- ▷ Display wechselt zurück ins Menü.

² Einstellung aktivieren


- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* 3 Sekunden lang drücken.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint im Display.
- ▷ Symbol pulsiert, solange das Gerät arbeitet.

6.3 Funktionen

Temperatur

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Gefrierraum	Empfohlene Einstellung
 -18 °C	-18 °C

Temperatur einstellen

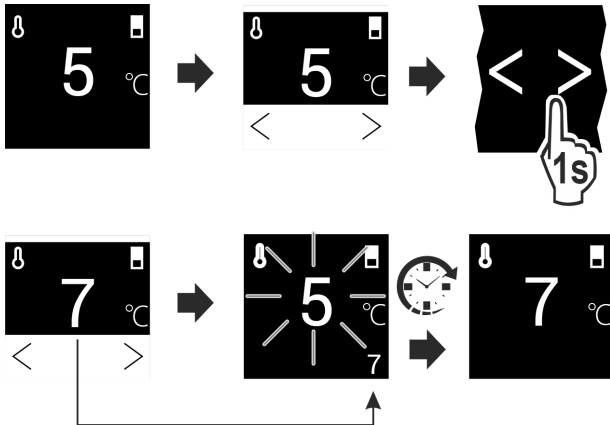


Fig. 8

- ▶ Wert einstellen. (siehe 6.2 Bedienlogik)
- ▷ Eingestellte Temperatur wird unten rechts im Display angezeigt.

SuperFrost

Mit dieser Funktion schalten Sie auf höchste Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Mehr als 2 kg frische Lebensmittel täglich einfrieren.
- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Funktion aktivieren / deaktivieren

Bei kleiner Einfriermenge:

- ▶ 6 Stunden vor Anwendung aktivieren.
- Bei maximaler Einfriermenge:
- ▶ 24 Stunden vor Anwendung aktivieren.
- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .

Die Funktion wird automatisch deaktiviert. Anschließend läuft das Gerät im Normalbetrieb weiter. Die Temperatur stellt sich auf den eingestellten Wert ein.

PartyMode

Diese Funktion bietet eine Sammlung spezieller Funktionen und Einstellungen, die während einer Party nützlich sind.

Folgende Funktionen werden aktiviert:

- *SuperFrost*
- *IceMaker* und *MaxIce**

Alle Funktionen können flexibel und individuell eingestellt werden. Änderungen werden verworfen, wenn die Funktion deaktiviert wird.


Funktion aktivieren / deaktivieren

- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
- ▷ Aktiviert: Alle Funktionen sind gleichzeitig aktiviert.
- ▷ Deaktiviert: Vorher eingestellte Temperaturen sind wiederhergestellt.

Nach 24 Stunden wird die Funktion automatisch deaktiviert.

E-Saver

Diese Funktion senkt den Energieverbrauch. Wenn Sie diese Funktion einschalten, dann erhöht sich die Kühltemperatur.

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur)	Einstellung Temperatur	Temperatur bei aktivem E-Saver
 -18 °C	-18 °C		-16 °C

Anwendung:

- Energie sparen.

Funktion aktivieren / deaktivieren

- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
- ▷ Aktiviert: In allen Temperaturzonen sind höhere Temperaturen eingestellt.
- ▷ Deaktiviert: Vorher eingestellte Temperaturen sind wiederhergestellt.

IceMaker*

Diese Funktion aktiviert die Herstellung von Eiswürfeln. *

Anwendung:*

- Eiswürfel produzieren.

Die Eiswürfelgröße stellen Sie mit der Funktion **Eiswürfel** ein. (siehe Eiswürfel*) *

Die Mengenproduktion können Sie mit der Funktion **MaxIce** erhöhen. (siehe *MaxIce**) *

Die Leitungen reinigen Sie mit der Funktion **TubeClean**. (siehe *TubeClean**) *

Funktion aktivieren*

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.*
- IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 7.3 IceMaker*)

- ▶ Funktion aktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)
- ▷ Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

Funktion deaktivieren*

- ▶ Funktion deaktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)
- ▷ Laufende Eiswürfelproduktion wird abgeschlossen. Danach geht der IceMaker aus.

MaxIce*

Mit der Funktion MaxIce lassen sich innerhalb kurzer Zeit ca. 1,5 kg / 24 h Eiswürfel erzeugen.*

Bedienung

Anwendung:*

- Viele Eiswürfel in kurzer Zeit produzieren.

Funktion aktivieren / deaktivieren*

- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .

6.4 Einstellungen



WLAN-Verbindung herstellen

Diese Einstellung ermöglicht die Verbindung zwischen dem Gerät und dem Internet herzustellen. Die Verbindung wird über die SmartDevice-Box gesteuert. Das Gerät kann dann über die SmartDevice-App in ein SmartHome-System eingebunden werden. Über die SmartDevice-App und weitere kompatible Partnernetzwerke können außerdem erweiterte Optionen und Einstellmöglichkeiten genutzt werden.

Hinweis

Die SmartDevice-Box ist im [Liebherr-Hausgeräte-Shop](https://home.liebherr.com/shop/de/deu/smartdevicebox.html) (<https://home.liebherr.com/shop/de/deu/smartdevicebox.html>) erhältlich.

Nähere Informationen über Verfügbarkeit, Voraussetzungen und zu den einzelnen Optionen finden Sie im Internet unter <https://smartdevice.liebherr.com/install>.

Anwendung:

- Gerät über SmartDevice-App oder über kompatible Partnernetzwerke bedienen.
- Erweiterte Funktionen und Einstellungen nutzen.
- Aktuellen Gerätezustand über SmartDevice-App abrufen.

- SmartDevice-Box ist erworben und eingesetzt (siehe <https://smartdevice.liebherr.com/install>).
- SmartDevice-App ist installiert (siehe <https://apps.home.liebherr.com/>).

Verbindung herstellen

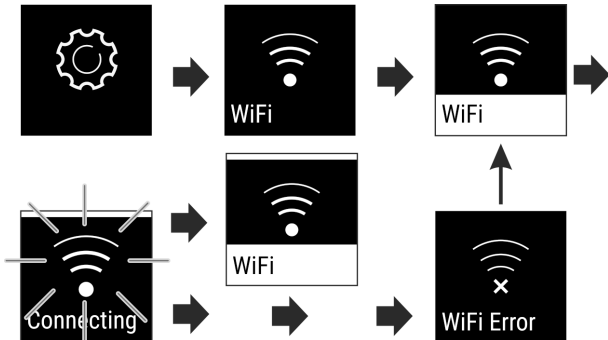


Fig. 9

- ▶ Einstellung aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
- ▷ Verbindung wird hergestellt: Status: aktiviert Fig. 6 (1) und WiFi connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
- ▷ Verbindung ist hergestellt: Status: aktiviert Fig. 6 (1) erscheint.
- ▷ Verbindung ist fehlgeschlagen: Status und Connect erscheint. Das Symbol ist dauerhaft sichtbar.

Verbindung trennen

- ▶ Einstellung deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .



Fig. 10

- ▷ Verbindung ist getrennt: Symbol ist dauerhaft sichtbar.

Verbindung zurücksetzen

- ▶ Einstellungen zurücksetzen (siehe 6.2 Bedienlogik) .



Fig. 11

- ▷ Verbindung sowie weitere Einstellungen werden auf den Auslieferungszustand zurück gesetzt.



Eingabesperre

Diese Einstellung vermeidet die versehentliche Bedienung des Geräts, z.B. durch Kinder.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Einstellung aktivieren / deaktivieren

- ▶ Aktivieren / deaktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)



Display Helligkeit

Diese Einstellung ermöglicht die stufenweise Einstellung der Display Helligkeit.

Folgende Helligkeitsstufen können eingestellt werden:

- 40%
- 60%
- 80%
- 100%

Einstellung wählen

- ▶ Wert einstellen (siehe 6.2 Bedienlogik) .



Türalarm

Diese Einstellung ermöglicht die Zeit einzustellen, bis der Türalarm (siehe Tür schließen) ertönt.

Folgende Werte sind einstellbar:

- 1 min
- 2 min
- 3 min
- Aus

Einstellung wählen

- ▶ Wert einstellen (siehe 6.5 Warnungen) .



Temperatureinheit

Diese Einstellung ermöglicht es die Temperatureinheit Celsius - Fahrenheit zu ändern.

Einstellung wählen

- ▶ Wert einstellen (siehe 6.2 Bedienlogik) .




Info

Diese Einstellung ermöglicht das Ablesen der Geräteinformationen sowie den Zugang zum Kunden-Menü.

Folgende Informationen sind ablesbar:

- Modellname
- Index
- Seriennummer
- Servicenummer

Geräteinformationen abrufen

- ▶ Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken, bis Einstellungen  angezeigt wird.
- ▶ Bestätigen *Fig. 5 (2)* drücken.
- ▶ Navigationspfeile *Fig. 5 (1)* so oft drücken, bis die Anzeige mit den Infos angezeigt wird.
- ▶ Geräteinformationen ablesen.



SabbathMode

Diese Einstellung erfüllt die religiösen Anforderungen an Sabbat bzw. jüdischen Feiertagen. Wenn SabbathMode aktiviert ist, sind einige Funktionen der Steuerelektronik abgeschaltet. Dadurch können Sie das Gerät nutzen, ohne eine Geräteaktivität zu verursachen.

Eine Liste über die Star-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.



WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

Tritt ein Netzausfall auf während SabbathMode aktiviert ist, wird diese Meldung nicht gespeichert. Ist der Netzausfall beendet, arbeitet das Gerät weiter im SabbathMode. Wenn dieser beendet ist, wird keine Meldung über den Netzausfall in der Temperaturanzeige ausgegeben.

Wenn während des SabbathMode ein Stromausfall aufgetreten ist:


- ▶ Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Aufgetaute Lebensmittel nicht verzehren!

Verhalten des Geräts, wenn SabbathMode aktiviert ist:

- Die Status-Anzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

- Das Display ist für die Bedienung, ausgenommen SabbathMode deaktivieren, gesperrt.
- Sind Funktionen / Einstellungen aktiviert, bleiben sie aktiv.
- Das Display bleibt hell, wenn die Tür geschlossen wird.
- Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Der eingestellte Zeitintervall wird ebenfalls angehalten. Die Funktion wird im SabbathMode nicht weiter geführt.
- Die Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt. Es werden keine akustischen Signale ausgegeben und in der Anzeige werden keine Warnungen / Einstellungen angezeigt wie z.B. Temperaturalarm, Türalarm.
- Der IceMaker ist außer Betrieb.*
- Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.
- Nach einem Netzausfall schaltet das Gerät selbstständig auf SabbathMode zurück.

SabbathMode aktivieren/deaktivieren

- ▶ Zum Aktivieren der Funktion mit den Pfeilen neben der Anzeige bis zum Menüpunkt Einstellungen  klicken und dann bestätigen. Das Menü wechselt zu den verfügbaren Einstellungen.
- ▶ Mit den Pfeilen neben der Anzeige solange klicken, bis das Symbol für den SabbathMode (Menora) erscheint. Das Symbol bestätigen.
- ▷ Im oberen Teil der Anzeige erscheint ein weißer Balken.
- ▷ SabbathMode ist aktiviert.

Zum Deaktivieren der Funktion, neben der Anzeige die Schaltfläche für die Bestätigung für 3 Sekunden drücken.

SabbathMode ist deaktiviert.



TubeClean*

Diese Einstellung ermöglicht die Reinigung der IceMaker-Leitungen.*

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:*

- IceMaker-Reinigung ist vorbereitet (siehe 8.2.5 IceMaker reinigen*) .

Einstellung aktivieren*

- ▶ Einstellung im Kunden-Menü aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
- ▷ Spülvorgang wird vorbereitet (max. 60 Min.): Symbol pulsiert.
- ▷ Wasserleitungen werden gespült: Symbol pulsiert.
- ▷ Spülvorgang ist beendet: Funktion ist automatisch deaktiviert.



Eiswürfel*

Diese Einstellung ermöglicht die individuelle Einstellung der Eiswürfelgröße.*

Einstellung wählen*

- ▶ Wert im Kunden-Menü einstellen (siehe 6.2 Bedienlogik) .



Erinnerung

Erinnerungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung beendet wird.



IceMaker Schubfach einsetzen*

Diese Meldung erscheint, wenn das IceMaker-Schubfach geöffnet ist.

Ausstattung

- ▶ IceMaker-Schubfach einschieben.
- ▷ Meldung erlischt.
- ▷ IceMaker produziert Eiswürfel.

Einstellung aktivieren

- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .



Zurücksetzen

Diese Funktion ermöglicht es, alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurückzusetzen. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Einstellung aktivieren

- ▶ Aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .



Gerät ausschalten

Diese Einstellung ermöglicht das gesamte Gerät auszuschalten.

Gesamtgerät ausschalten

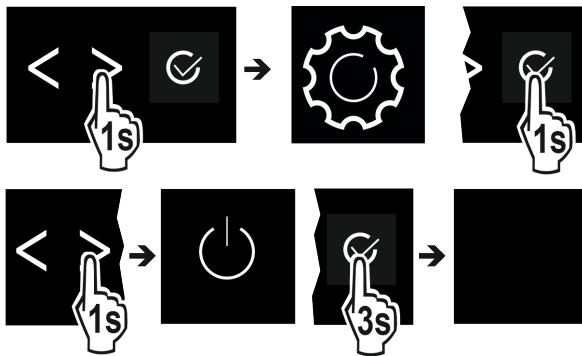


Fig. 12

- ▶ IceMaker deaktivieren.*
- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
- ▷ Deaktiviert: Display wird schwarz.

6.5 Warnungen

Warnungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung beendet wird.

6.5.1 Meldung



Tür schliessen

Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.

Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden .

- ▶ Alarm beenden: Meldung bestätigen.

-oder-

- ▶ Tür schließen.



Stromausfall

Die Meldung erscheint, wenn die Gefrieretemperatur durch eine Stromunterbrechung gestiegen ist. Wenn die Stromunterbrechung beendet ist, arbeitet das Gerät mit der eingestellten Temperatur weiter.

- ▶ Alarm beenden: Meldung bestätigen.
- ▷ Temperaturalarm erscheint (siehe Temperaturalarm) .



Temperaturalarm

Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht.

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:

- Warme, frische Lebensmittel wurden eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumlauft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.

Wenn die Ursache behoben ist, arbeitet das Gerät mit der eingestellten Temperatur weiter.

- ▶ Anzeige bestätigen.
- ▷ Wärmste Temperatur wird angezeigt.
- ▶ Erneut Anzeige bestätigen.
- ▷ Status-Anzeige wird angezeigt.
- ▷ Aktuelle Temperatur wird angezeigt.



Fehler

Diese Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Gerätes weist einen Fehler auf.

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Fehlercode notieren.
- ▶ Meldung bestätigen.
- ▷ Der Tonwarner verstummt.
- ▷ Das Display wechselt zur Status-Anzeige.
- ▶ Tür schließen.
- ▶ An den Kundendienst wenden (siehe 9.4 Kundendienst) .

6.5.2 DemoMode

Wenn im Display „D“ angezeigt wird, ist der Vorführmodus aktiv. Diese Funktion ist für Händler entwickelt, da alle kälte-technischen Funktionen deaktiviert sind.

DemoMode deaktivieren

Wenn eine Zeit im Display abläuft:

- ▶ Anzeige innerhalb der ablaufenden Zeit bestätigen.

▷ DemoMode ist deaktiviert.

Wenn keine Zeit abläuft:

- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Netzstecker wieder anschließen.
- ▷ DemoMode ist deaktiviert.

7 Ausstattung

7.1 Schubfächer

Die Schubfächer können zur Reinigung entnommen werden.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Unterstes Schubfach im Gerät lassen!
- ▶ Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten!

7.1.1 Schubfach entnehmen

Schubfach geführt auf Behälterrippe

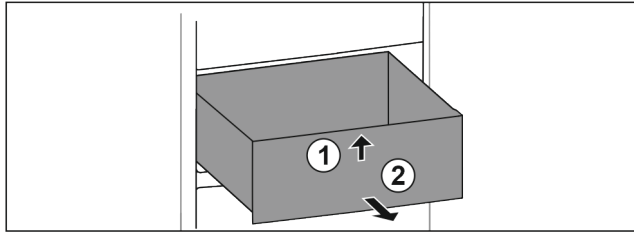


Fig. 13

- ▶ Schubfach vollständig herausziehen.
- ▶ Vorne anheben Fig. 13 (1).
- ▶ Nach vorne entnehmen Fig. 13 (2).

Oberes Schubfach abkippar*

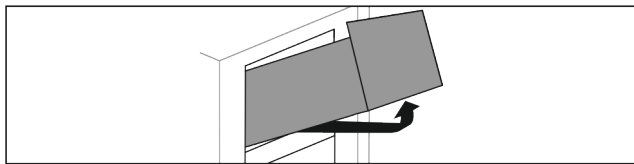


Fig. 14

- ▶ Schubfach vollständig herausziehen.
- ▶ Vorne anheben.
- ▶ Von unten anheben.
- ▶ Nach vorne entnehmen.

7.1.2 Schubfach einsetzen

Schubfach geführt auf Behälterrippe

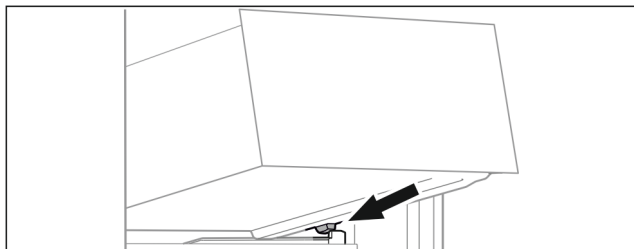


Fig. 15

- ▶ Schubfach schräg hinter den Stoppern auf die Behälterrippe aufsetzen Fig. 15 (1).
- ▶ Schubfach absenken.
- ▶ Nach hinten einschieben.

Oberes Schubfach abkippar*

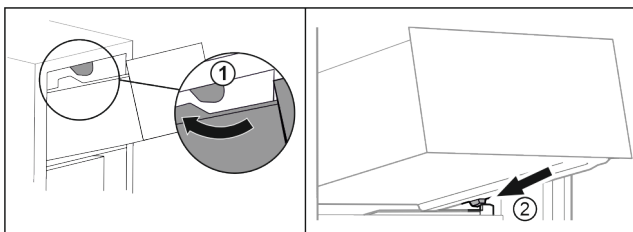


Fig. 16

- ▶ Schubfach um die oberen Stopper herumführen Fig. 16 (1).
- ▶ Schubfach schräg hinter den unteren Stoppern auf die Behälterrippe aufsetzen Fig. 16 (2).
- ▶ Schubfach absenken.
- ▶ Nach hinten einschieben.

7.2 Auszugsbord mit IceTower*

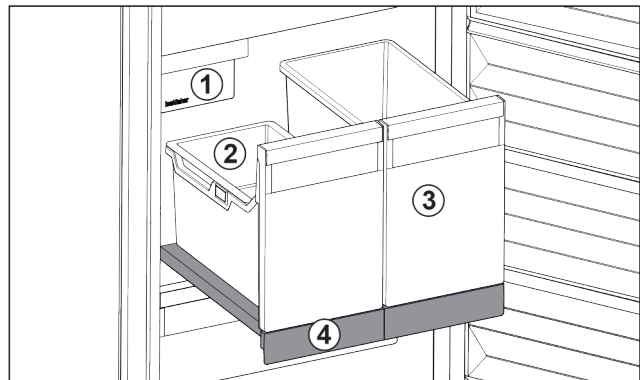


Fig. 17 Auszugsbord mit IceTower

- (1) IceMaker
- (2) Einhängeschale für Eiswürfel
- (3) Behälter für z. B. Pizza, alkoholische Getränke
- (4) Auszugsbord

Auf dem Auszugsbord sind zwei hohe Behälter (IceTower). Im Behälter Fig. 17 (2) werden Eiswürfel aus dem IceMaker gesammelt und gelagert. Behälter Fig. 17 (3) eignet sich für die Lagerung von hohen Lebensmitteln wie Pizzen oder alkoholischen Getränken.

Das Auszugsbord mit IceTower ist auf einer Glasplatte mit Auszugsschienen montiert. Sie können das Auszugsbord zur Reinigung zerlegen.

7.2.1 Auszugsbord mit IceTower zerlegen

Behälter entnehmen

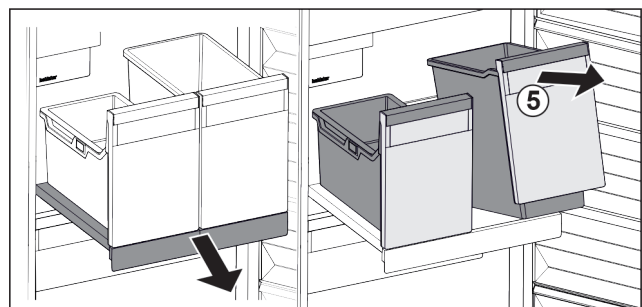


Fig. 18

- ▶ Auszugsbord herausziehen.
- ▶ Behälter Fig. 18 (5) vorne anheben.
- ▶ Behälter entnehmen.

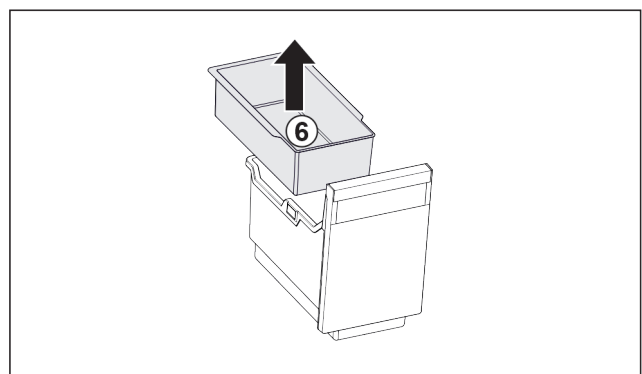


Fig. 19

- ▶ Einhängeschale Fig. 19 (6) entnehmen.
- ▶ Wenn Eiswürfel in Einhängeschale: Einhängeschale leeren.
- ▶ Behälter und Einhängeschale sind entnommen und Sie können diese reinigen. (siehe 8.2.4 Ausstattung reinigen)

Ausstattung

Auszugsbord entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Behälter sind entnommen. (siehe 7.2.1.1 Behälter entnehmen)

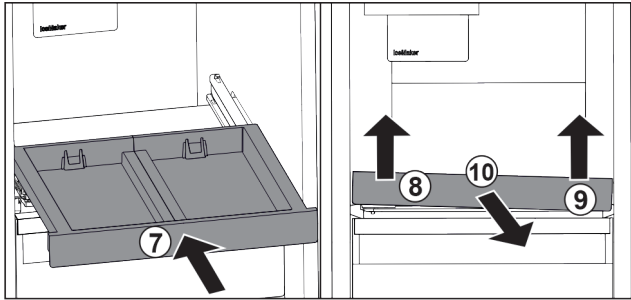


Fig. 20

- ▶ Auszugsbord einschieben. Fig. 20 (7)
- ▶ Auszugsbord vorne links anheben. Fig. 20 (8)
- ▶ Auszugsbord vorne rechts anheben. Fig. 20 (9)
- ▷ Auszugsbord ist vorne aus der Befestigung gelöst.
- ▶ Auszugsbord nach vorne entnehmen. Fig. 20 (10)
- ▷ Auszugsbord ist entnommen und Sie können es reinigen. (siehe 8.2.4 Ausstattung reinigen)

7.2.2 Auszugsbord mit IceTower einsetzen

Auszugsbord einsetzen

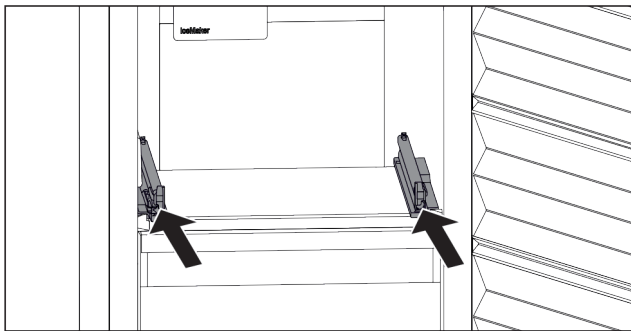


Fig. 21

- ▶ Schienen einschieben.

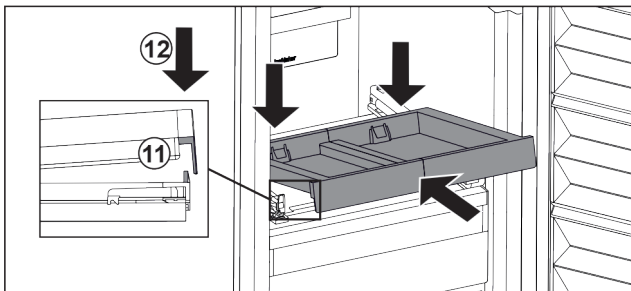


Fig. 22

- ▶ Auszugsbord schräg hinter der vorderen Lasche aufsetzen.
- ▶ Schräg einschieben. Darauf achten, dass auf beiden Seiten der Anschlag hinter der Lasche ist. Fig. 22 (11)
- ▶ Auszugsbord vorne absetzen. Fig. 22 (12)

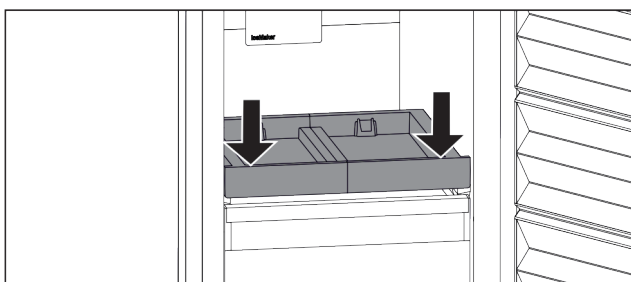


Fig. 23

- ▶ Auszugsbord vorne nach unten drücken.
- ▷ Auszugsbord rastet hörbar ein.

Behälter einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Auszugsbord ist eingesetzt. (siehe 7.2.2.1 Auszugsbord einsetzen)

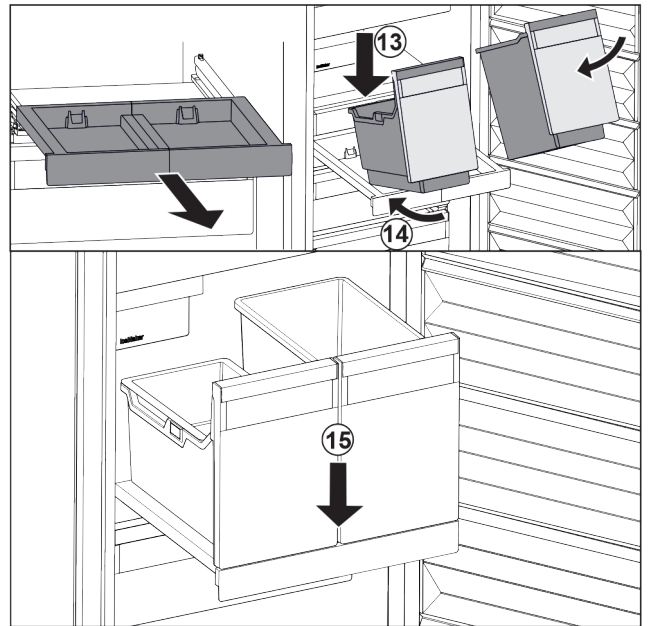


Fig. 24

- ▶ Auszugsbord herausziehen.
- ▶ Auszugsbord mit einer Hand halten.

Hinweis

Die Behälter sind so geformt, dass sie nicht vertauscht werden können.

- ▶ Behälter schräg auf das Auszugsbord aufsetzen. Fig. 24 (13)
- ▶ Behälter schräg nach hinten einschieben. Fig. 24 (14)
- ▶ Behälter vorne absetzen. Fig. 24 (15)

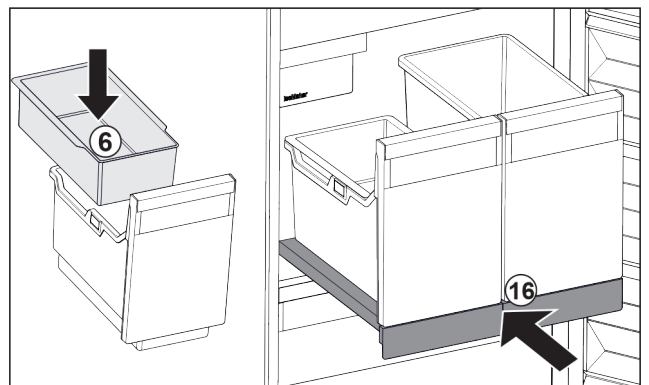


Fig. 25

- ▶ Einhängeschale Fig. 25 (6) für Eiswürfel einsetzen.
- ▶ Auszugsbord mit Behälter (IceTower) einschieben. Fig. 25 (16)
- ▷ Auszugsbord mit IceTower ist vollständig eingesetzt.

7.3 IceMaker*

Der IceMaker dient ausschließlich zur Erzeugung von Eiswürfeln in haushaltsüblichen Mengen.

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- IceMaker ist gereinigt (siehe 8.2.4.1 Wartung)
- IceMaker-Schubfach ist vollständig eingeschoben.

7.3.1 Eiswürfel produzieren

Die Produktionskapazität hängt von der Gefriertemperatur ab. Je tiefer die Temperatur, desto mehr Eiswürfel können in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.

Nachdem der IceMaker zum ersten Mal eingeschaltet wurde, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

- ▶ Funktion IceMaker aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
- ▶ Viele Eiswürfel produzieren: Funktion MaxIce aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
- ▶ Eiswürfel im Schubfach gleichmäßig verteilen, um die Füllmenge zu erhöhen.
- ▶ Schubfach schließen: IceMaker beginnt wieder automatisch mit der Produktion.

Hinweis

Wenn eine bestimmte Füllhöhe im IceMaker-Schubfach erreicht ist, werden keine weiteren Eiswürfel produziert. Der IceMaker füllt das Schubfach nicht bis zum Rand.

7.4 VarioSpace

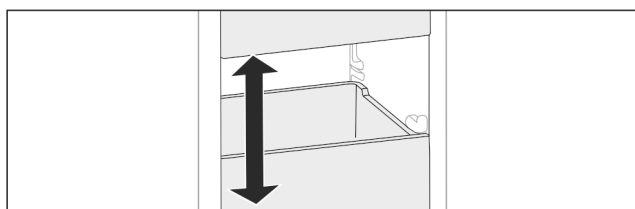


Fig. 26

Sie können Schubfächer und Glasplatten aus dem Gerät herausnehmen. So erhalten Sie Platz für große Lebensmittel wie Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren. Diese können dadurch als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

- ▶ Belastungsgrenzen der Schubfächer und Glasplatten beachten (siehe 9.1 Technische Daten) .

7.5 Zubehör

7.5.1 Kühlakku*

Die Kühlakkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

Die Kühlakkus sind im Schubfach.

Sie können die Kühlakkus im Gefriertablett lagern.*

Kühlakku verwenden

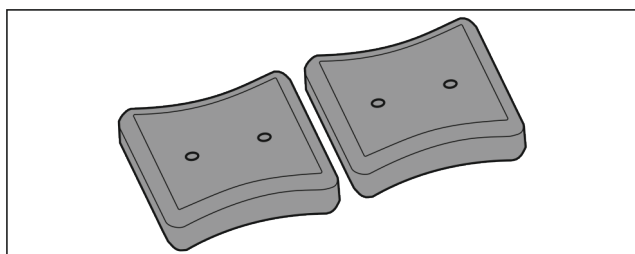


Fig. 27

Wenn Kühlakkus durchgefroren sind:

- ▶ Im oberen, vorderen Bereich des Gefrierteils auf Gefriergut legen.

8 Wartung

8.1 Gerät abtauen

8.1.1 Mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

Hinweis

Am Geräteboden können sich Wassertropfen sammeln. Wenn Sie das Gerät außer Betrieb setzen:

- ▶ Handtuch vor das Gerät legen, um eventuell herauslaufende Wassertropfen aufzufangen. (siehe 10 Außer Betrieb setzen)

8.2 Gerät reinigen

8.2.1 Vorbereiten



WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



WARNUNG

Brandgefahr

- ▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.

8.2.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!
- ▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

8.2.3 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

- ▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

8.2.4 Ausstattung reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- Auszugsbord IceTower*
- Schubfach
Bitte beachten: Magnet am Schubfach nicht entfernen!
Magnet stellt Funktion des IceMakers sicher.*
- Gefriertablett*

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Eiswürfelschale*
- Eiswürfelschaukel*
- ▶ Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
- ▶ Ausstattung reinigen.

8.2.5 IceMaker reinigen*

Der IceMaker kann auf unterschiedliche Weise gereinigt werden.

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.*

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceMaker-Schubfach ist entleert.
- IceMaker-Schubfach ist eingeschoben.
- IceMaker ist aktiviert. (siehe 6.2 Bedienlogik)

Bei Erstinbetriebnahme oder längerer Nichtbenutzung

IceMaker mit Funktion TubeClean reinigen.

- ▶ 1,5 l leeren Behälter (max. Höhe 10 cm) ins Schubfach unter den IceMaker stellen.
- ▶ Funktion TubeClean aktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)
- ▷ Spülvorgang wird vorbereitet (max. 60 Min.): Symbol pulsiert.
- ▷ Wasserleitungen werden gespült: Symbol pulsiert.
- ▷ Spülvorgang ist beendet: Funktion ist automatisch deaktiviert.
- ▶ IceMaker-Schubfach entnehmen und Behälter entfernen.
- ▶ IceMaker-Schubfach mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- ▶ IceMaker-Schubfach einschieben.

- ▷ Eiswürfelproduktion startet automatisch.
- ▶ Eiswürfel, die 24 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion produziert werden, entsorgen.

Bei Reinigungsbedarf

IceMaker manuell reinigen.

- ▶ IceMaker-Schubfach entnehmen und mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- ▶ IceMaker-Schubfach einschieben.
- ▷ Eiswürfelproduktion startet automatisch.

8.2.6 Nach dem Reinigen

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät anschließen und einschalten.
- ▶ SuperFrost aktivieren (siehe 6.3 Funktionen).
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- ▶ Lebensmittel einlegen.
- ▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

9 Kundenhilfe

9.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Gefrieren	-28 °C bis -15 °C

Maximale Einfriermenge / 24h	
Gefrierteil	siehe Typenschild unter „Gefriervermögen ... /24h“

Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung			
Ausstattung	Gerätebreite	Gerätebreite	Gerätebreite
	55 cm (siehe Montageanweisung, Gerätegröße)	60 cm (siehe Montageanweisung, Gerätegröße)	70 cm (siehe Montageanweisung, Gerätegröße)
Schubfach	12 kg	12 kg	

Eiswürfelproduktion*	
Eiswürfelproduktion / 24 h	Bei Temperatur -18 °C: 1,2 kg Eiswürfel
maximale Eiswürfelproduktion / 24 h	Bei aktiver Funktion MaxIce: 1,5 kg Eiswürfel

9.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 6.3 Funktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungs- teile fixieren. Abstand zwischen den Gegen- ständen lassen.

9.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garanzzeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

9.3.1 Gerätefunktion

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Aufbau	Fehler-Geräusch	Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten.

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten. ▶ Lebensmittel schützen: Kühlakku oben auf Lebensmittel legen oder einen dezentralen Gefrierschrank benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. ▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
	→ Der Gerätestecker steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Gerätestecker kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.3 Einsatzbereich des Geräts) .
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundendienst wenden (siehe 9.4 Kundendienst) .
	→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.	▶ Problemlösung: (siehe SuperFrost)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundendienst wenden (siehe 9.4 Kundendienst) .

Außer Betrieb setzen

Fehler	Ursache	Beseitigung
Gründen ausgetauscht werden.		
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.
Gerät ist an den Außenflächen warm*.	→ Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.	▶ Dies ist normal.

9.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
Der IceMaker lässt sich nicht einschalten.*	→ Das Gerät und damit der IceMaker sind nicht angeschlossen.	▶ Gerät anschließen (siehe Montageanweisung).
Der IceMaker produziert keine Eiswürfel.*	→ Der IceMaker ist nicht eingeschaltet.	▶ IceMaker aktivieren.
	→ Das Schubfach des IceMakers ist nicht richtig geschlossen.	▶ Schubfach richtig einschieben.
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	▶ Wasseranschluss öffnen.*

9.4 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können (siehe 9 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Die Adresse entnehmen Sie bitte der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“.



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 8 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

9.4.1 Kundendienst kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereit liegen:

- Gerätebezeichnung (Model und Index)
- Service-Nr. (Service)
- Serial-Nr. (S-Nr.)
- ▶ Geräteinformationen über das Display abrufen (siehe Info) .
- oder-**
- ▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen (siehe 9.5 Typenschild) .
- ▶ Geräteinformationen notieren.
- ▶ Kundendienst benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundendienstes befolgen.

9.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter den Schubfächern an der Geräteinnenseite.

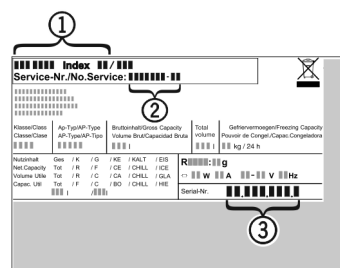


Fig. 28

- (1) Gerätebezeichnung
- (2) Service-Nr.
- (3) Serial-Nr.
- ▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

10 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ IceMaker deaktivieren . *
- ▶ Gerät ausschalten (siehe 6.4 Einstellungen) .
- ▶ Netzstecker herausziehen.
- ▶ Bei Bedarf Gerätestecker entfernen: Herausziehen und gleichzeitig von links nach rechts bewegen.
- ▶ Handtuch vor das Gerät legen, um eventuell herauslaufende Wassertropfen aufzufangen.
- ▶ Gerät reinigen (siehe 8.2 Gerät reinigen) .
- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

11 Entsorgung

Gerät für die Entsorgung vorbereiten



Liebherr setzt in einigen Geräten Batterien ein. In der EU hat der Gesetzgeber aus Umweltschutzgründen den Endnutzer dazu verpflichtet, diese Batterien vor der Entsorgung der Altgeräte zu entnehmen. Wenn Ihr Gerät Batterien enthält, ist am Gerät ein entsprechender Hinweis angebracht.

Lampen Für den Fall, dass Sie Lampen selbstständig und zerstörungsfrei entnehmen können, bauen Sie diese ebenfalls vor der Entsorgung aus.

- ▶ Gerät außer Betrieb setzen.
- ▶ Gerät mit Batterien: Batterien entnehmen. Beschreibung siehe Kapitel **Wartung**.
- ▶ Wenn möglich: Lampen zerstörungsfrei ausbauen.

Gerät umweltfreundlich entsorgen



Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.



Batterien getrennt vom Altgerät entsorgen. Dazu können Sie die Batterien kostenlos im Handel sowie bei den Recycling- und Wertstoffhöfen zurückgeben.

Lampen Ausgebaute Lampen über die jeweiligen Sammelsysteme entsorgen.

Für Deutschland: Sie können bei den örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m² nimmt der Handel das Altgerät auch kostenlos zurück.



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!

Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- ▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.
- ▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
- ▶ Batterien, Lampen und Gerät nach den oben genannten Vorgaben entsorgen.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Gefrierschrank

Ausgabedatum: 20220315

Artikelnr.-Index: 7088347-00

Liebherr-Hausgeräte Ochsenhausen GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland



Montageanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals






LIEBHERR

Allgemeine Sicherheitshinweise

Inhalt

1	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2	Aufstellbedingungen	2
2.1	Raum.....	3
2.2	Gerät in die Küchenzeile integrieren.....	3
2.3	Aufstellen mehrerer Geräte.....	3
2.4	Elektrischer Anschluss.....	4
3	Aufstellmaße	4
4	Belüftungsanforderungen	4
5	Gerät transportieren	4
6	Gerät auspacken	4
7	Wandabstandshalter montieren	5
8	Gerät aufstellen	5
9	Gerät ausrichten	5
10	Nach dem Aufstellen	5
11	Verpackung entsorgen	5
12	Erläuterung verwendeter Symbole	6
13	***- Gefrierfachtür*	6
13.1	Türanschlag umsetzen.....	7
14	Türanschlagwechsel	7
14.1	Tür abnehmen.....	7
14.2	Gefrierfachtür wechseln*.....	8
14.3	Obere Lagerteile umsetzen.....	8
14.4	Untere Lagerteile umsetzen.....	9
14.5	Lagerteile Tür umsetzen.....	10
14.6	Tür montieren.....	10
14.7	Tür ausrichten.....	11
14.8	Abdeckungen anbringen.....	11
15	Gerät anschließen	11

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	Vollständige Anleitung im Internet Die ausführliche Anleitung finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung, unter home.liebherr.com/fridge-manuals oder über Eingabe der Servicenummer auf home.liebherr.com/fridge-manuals . Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild Fig. ().
	Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.

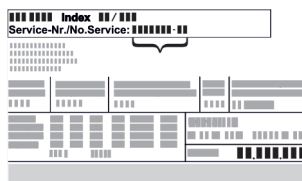








Fig. Beispielhafte Darstellung

Symbol	Erklärung
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Einbauvideos Videos zum Einbau der Geräte sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

2 Aufstellbedingungen



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.

2.1 Raum



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!
Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

► Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.
Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

2.1.1 Untergrund im Raum

- Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.
- Der Geräteuntergrund muss die gleiche Höhe wie der umgebene Boden aufweisen.

2.1.2 Positionierung im Raum

- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Das Gerät mit der Rückseite und bei Verwendung beiliegender Wandabstandshalter (siehe unten) mit diesen stets direkt an der Wand aufstellen.

2.2 Gerät in die Küchenzeile integrieren

Das Gerät kann mit Küchenschränken umbaut werden.

Wenn das Gerät mit den Scharnieren neben einer Wand (4) aufgestellt wird, muss der Abstand zwischen Gerät und Wand mindestens 13mm betragen.

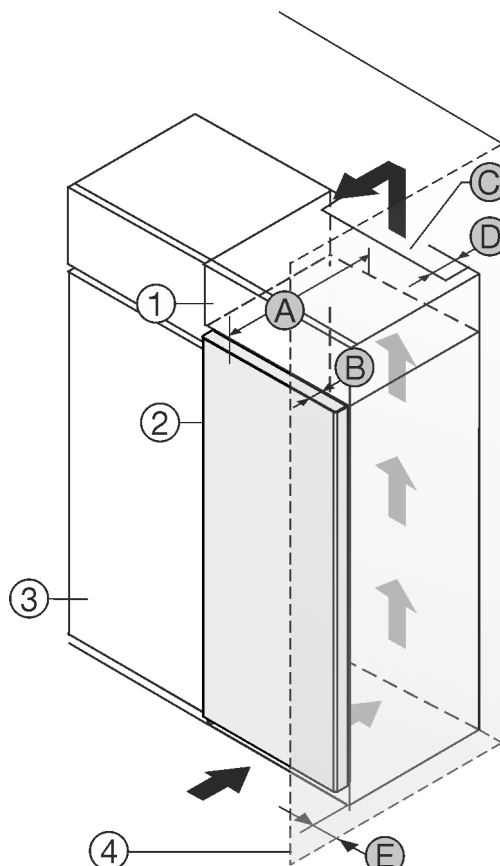


Fig. 1

- | | |
|--------------------|-----------------------------|
| (1) Aufsatzschrank | (B) Türtiefe |
| (2) Gerät | (C) Belüftungsquerschnitt |
| (3) Küchenschrank | (D) Abstand Geräterückseite |
| (4) Wand | (E) Abstand zur Geräteseite |
| (A) Gerätetiefe | |

Gerät direkt neben dem Küchenschrank Fig. 1 (3) aufstellen.*

An der Rückseite des Aufsatzschrankes muss ein Abluftschacht mit der Tiefe Fig. 1 (D) über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorhanden sein.

Unter der Raumdecke muss der Entlüftungsquerschnitt Fig. 1 (C) eingehalten werden.

Wenn das Gerät mit den Scharnieren neben einer Wand Fig. 1 (4) aufgestellt wird, muss der Abstand zwischen Gerät und Wand mindestens 13 mm betragen.

Um die Tür vollständig öffnen zu können, muss Gerät um die Türtiefe Fig. 1 (B) gegenüber der Küchenschrankfront vorstehen. Abhängig von der Tiefe der Küchenschränke Fig. 1 (3) und Verwendung von Wandabstandshaltern kann das Gerät weiter herausragen.*

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen eingehalten sind:

- Nischenmaße sind eingehalten.
- Belüftungsanforderungen sind eingehalten (siehe 4 Belüftungsanforderungen).

2.3 Aufstellen mehrerer Geräte

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!

- Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

Die Geräte sind für unterschiedliche Aufstellarten entwickelt. Geräte ausschließlich kombinieren, wenn die Geräte dafür entwickelt sind. Folgende Tabelle zeigt die mögliche Aufstellart je nach Modell:

Aufstellmaße

Aufstellart	Modell
single	alle Modelle
Side-by-Side (SBS)	Modelle, deren Modellbezeichnung mit S... beginnen. Die Positionierung entnehmen Sie der beiliegenden SBS-Aufstellung.
Nebeneinander mit Abstand von 70 mm zwischen den Geräten	alle Modelle ohne Seitenwandheizung

Wird dieser Abstand nicht eingehalten, so bildet sich Kondenswasser zwischen den Seitenwänden der Geräte.

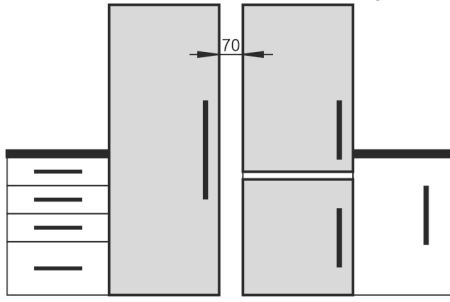


Fig. 2

Geräte nach separater Montageanweisung zusammenbauen.

2.4 Elektrischer Anschluss



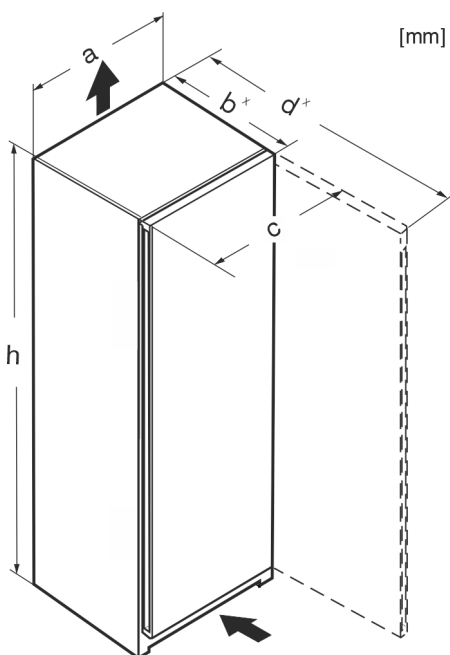
WARNUNG

Unsachgemäßer Betrieb!

Brand. Wenn ein Netzkabel/Stecker die Geräterückseite berührt, können Netzkabel/Stecker durch die Vibrationen des Gerätes beschädigt werden, so dass es zu einem Kurzschluss kommen kann.

- ▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- ▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- ▶ Mehrfach-Steckdosen-/Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) dürfen nicht an der Rückseite von Geräten platziert und betrieben werden.

3 Aufstellmaße



	h	a	b	c	d
Rf 4200 /e/f 42..	1255	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
R(sf)(f) 4600 / e/f 46..	1455	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
Kf 46Z00	1455	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
R(sf)(e) 4620	1455	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
Rf 5000 /e/d 50	1655	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
R(sf)(e) 5020	1655	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
R(sf)(e) 5220	1855	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
Ksfe 52Z20	1855	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
RB(sf)(e) 5220	1855	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
SR(bd)(sd)(sf)(e)(h) 5220	1855	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
SRBsfe 5220	1855	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
RDsfe 5220	1855	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
RB(sf)(e) 5221	1855	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x
S/b/d/f/S/ 52..	1855	597	675 ^x	609 ^x	1217 ^x

^x Bei Geräten mit beiliegenden Wandabstandshaltern vergrößert sich das Maß um 15 mm .

4 Belüftungsanforderungen

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Überhitzung infolge unzureichender Belüftung!

Bei zu geringer Belüftung kann der Kompressor beschädigt werden.

- ▶ Auf eine ausreichende Belüftung achten.
- ▶ Belüftungsanforderungen beachten.

Wenn das Gerät in die Küchenzeile integriert wird, die folgenden Belüftungsanforderungen unbedingt einhalten:

- Abstandrippen an der Geräterückseite dienen einer ausreichenden Belüftung. Diese dürfen in der Endposition nicht in Vertiefungen oder Durchbrüchen liegen.
- Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.

5 Gerät transportieren

- ▶ Das Gerät verpackt transportieren.
- ▶ Das Gerät stehend transportieren.
- ▶ Das Gerät nicht alleine transportieren.

6 Gerät auspacken

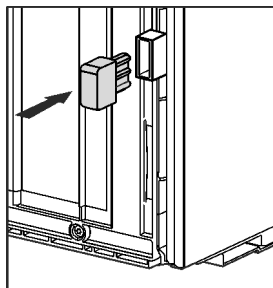
Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.

- ▶ Prüfen Sie das Gerät und die Verpackung auf Transportschäden. Wenden Sie sich unverzüglich an den Lieferanten, falls Sie irgendwelche Schäden vermuten.
- ▶ Entfernen Sie sämtliche Materialien von der Rückseite oder den Seitenwänden des Geräts, die eine ordnungsgemäße Aufstellung bzw. Be- und Entlüftung verhindern können.
- ▶ Alle Schutzfolien von dem Gerät entfernen. Dabei keine spitzen oder scharfen Gegenstände verwenden!
- ▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!

7 Wandabstandshalter montieren

Die Abstandshalter sind zu verwenden um den deklarierten Energieverbrauch zu erzielen sowie Kondenswasser bei hoher Umgebungsfeuchte zu vermeiden. Hierdurch vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 15 mm. Das Gerät ist ohne Verwendung der Abstandshalter voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

- ▶ Bei einem Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern diese Wandabstandshalter auf der Rückseite des Geräts links und rechts unten montieren.



8 Gerät aufstellen



VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Das Gerät muss von zwei Personen zu seinem Aufstellungsort transportiert werden.



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Die Tür kann an der Wand anschlagen und dadurch beschädigt werden. Bei Glastüren kann das beschädigte Glas zu Verletzungen führen!

- ▶ Tür vor dem Anschlagen an der Wand schützen. Türstopper, z.B. Filzstopper, an der Wand anbringen.
- ▶ Ein Öffnungsbegrenzer der Tür auf 90° kann über den Kundendienst nachbestellt werden.



WARNUNG

Instabiles Gerät!

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Das Gerät kann umkippen.

- ▶ Gerät entsprechend der Gebrauchsanweisung befestigen.



WARNUNG

Brand- und Beschädigungsgefahr!

- ▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen eingehalten sind:

- Das Gerät ausschließlich in unbeladenem Zustand verschieben.
- Das Gerät ausschließlich mit Hilfe aufstellen.

9 Gerät ausrichten



VORSICHT

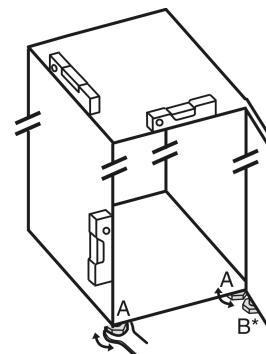
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch Kippen und Herausfallen der Gerätetür!

Wenn der zusätzliche Stellfuß am unteren Lagerbock nicht richtig auf dem Boden aufliegt, kann die Tür herausfallen oder das Gerät kippen. Das kann zu Sachschaden und Verletzungen führen.

- ▶ Den zusätzlichen Stellfuß am Lagerbock herausdrehen bis er auf dem Boden aufliegt.
- ▶ Dann 90° weiter drehen.

- ▶ Gerät mit dem beiliegenden Gabelschlüssel über die Stellfüße (A) und mit Hilfe einer Wasserwaage fest, ebenstehend ausrichten.

- ▶ Danach Tür abstützen: Stellfuß am Lagerbock (B) herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt, dann 90° weiter drehen.



- ▶ Danach Tür abstützen: Stellfuß mit Gabelschlüssel SW10 am Lagerbock (B) herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt, dann 90° weiter drehen.

10 Nach dem Aufstellen

- ▶ Schutzfolien von der Gehäuseaußenseite abziehen.
- ▶ Schutzfolien von den Zierleisten abziehen.
- ▶ Schutzfolien von den Zierleisten und Schubfachfronten abziehen.
- ▶ Schutzfolien von der Edelstahl Rückwand abziehen.
- ▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.
- ▶ Gerät reinigen .
- ▶ Notieren Sie Typ (Modell, Nummer), Gerätebezeichnung, Geräte-/Seriennummer, Kaufdatum und Händleranschrift in den dafür vorgesehenen Feldern .

11 Verpackung entsorgen



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!

- ▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.











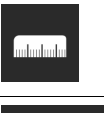
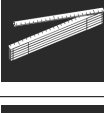
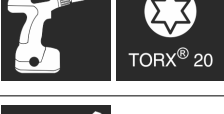

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*
- ▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.



Erläuterung verwendeter Symbole

12 Erläuterung verwendeter Symbole

	Bei diesem Handlungsschritt besteht Verletzungsgefahr! Beachten Sie die Sicherheitshinweise!
	Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig. Diesen Schritt nur ausführen, wenn er auf Ihr Gerät zutrifft.
	Für die Montage bitte die ausführliche Beschreibung im Textteil der Anweisung beachten.
	Abschnitt ist entweder gültig für ein eintüriges Gerät oder ein zweitüriges Gerät.
	Wählen Sie zwischen den Alternativen: Gerät mit Türanschlag rechts oder Gerät mit Türanschlag links.
	Montageschritt bei IceMaker und / oder InfinitySpring notwendig.
	Schrauben nur lösen oder leicht anziehen.
	Schrauben fest anziehen.
	Prüfen Sie, ob der nachfolgende Arbeitsschritt für Ihr Modell notwendig ist.
	Prüfen Sie die richtige Montage / den richtigen Sitz der verwendeten Bauteile.
	Messen Sie das vorgegebene Maß nach und korrigieren Sie, falls notwendig.
	Werkzeug für die Montage: Meterstab
	Werkzeug für die Montage: Akkuschauber und Einsatz
	Werkzeug für die Montage: Wasserwaage

	Werkzeug für die Montage: Gabelschlüssel mit SW 7 und SW 10
	Für diesen Arbeitsschritt werden zwei Personen benötigt.
	Der Arbeitsschritt findet an der markierten Stelle des Geräts statt.
	Hilfsmittel für die Montage: Bindfaden
	Hilfsmittel für die Montage: Winkelmaß
	Hilfsmittel für die Montage: Schraubendreher
	Hilfsmittel für die Montage: Schere
	Hilfsmittel für die Montage: Markierstift, abwischbar
	Beipack: Bauteile entnehmen
	Nicht mehr benötigte Bauteile fachgerecht entsorgen.

13 ****- Gefrierfachtür*

Die **** - Gefrierfachtür kann bei einem Türanschlagwechsel mit einem einfachen Handgriff umgesetzt werden. Lässt sich die Gerätetür des Kühlgerätes mehr als 115° öffnen (1), kann das Gefrierfach auch ohne einen Anschlagwechsel geöffnet werden. Bei einem kleineren Öffnungswinkel (2) der Gerätetür ist das Umsetzen des Türanschlages notwendig.

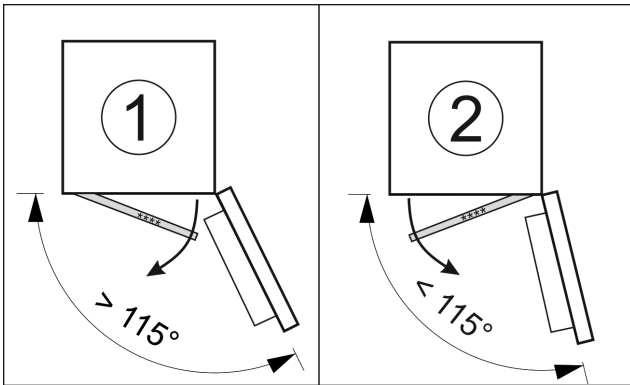


Fig. 4

13.1 Türanschlag umsetzen

Der Schieber zum Umsetzen des Türanschlags befindet sich unten an der Rückseite der **** - Gefrierfachtür.

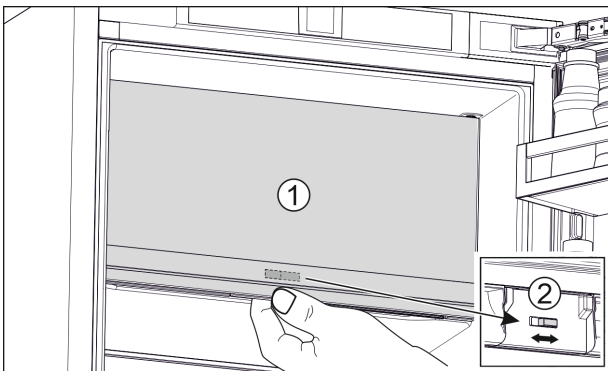


Fig. 5

- ▶ **** - Gefrierfachtür (1) schließen.
- ▶ Von unten an die **** - Gefrierfachtür greifen.
- ▶ Den Schieber (2) entweder nach rechts oder links schieben.

14 Türanschlagwechsel

Werkzeug

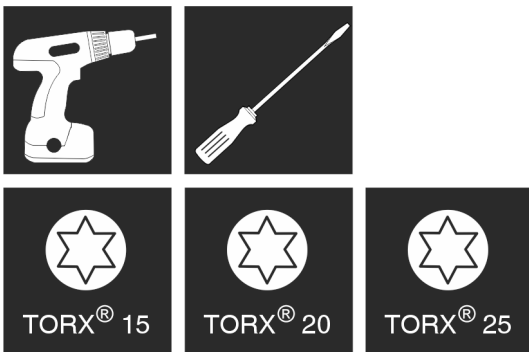


Fig. 6



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.

- ▶ Die Lagerböcke/Lagerbolzen fest mit 4 Nm anschrauben.
- ▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr für Side-by-Side Geräte durch Kondenswasser!*

Bestimmte Geräte können als Side-by-Side Kombinationen (zwei Geräte nebeneinander) aufgebaut werden.

Wenn Ihr Gerät **ein Side-by-Side (SBS) Gerät** ist:

- ▶ SBS-Kombination entsprechend Beilageblatt aufstellen.
- Wenn die **Anordnung der Geräte vorgegeben** ist:
- ▶ Türanschlag nicht wechseln.

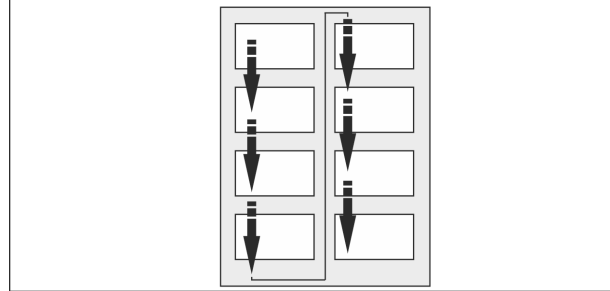


Fig. 7

Leserichtung beachten.

14.1 Tür abnehmen

Hinweis

- ▶ Lebensmittel aus den Türabstellern herausnehmen bevor die Tür abgenommen wird, damit keine Lebensmittel herausfallen.

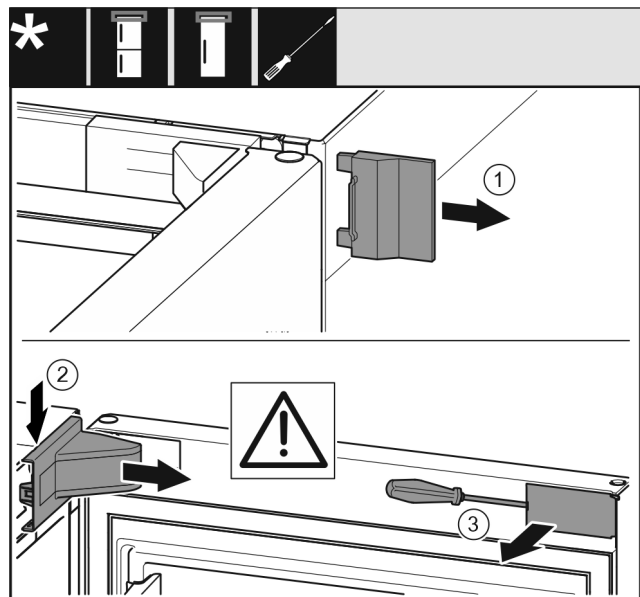


Fig. 8

- ▶ Tür öffnen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr!

Wenn die Türdichtung beschädigt wird, schließt die Tür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend.

- ▶ Türdichtung mit dem Schraubendreher nicht beschädigen!

- ▶ Äußere Abdeckung abnehmen. Fig. 8 (1)
- ▶ Lagerbockabdeckung ausrasten und lösen. Lagerbockabdeckung abnehmen. Fig. 8 (2)
- ▶ Blende mit Schlitzschraubendreher ausrasten und zur Seite schwenken. Fig. 8 (3)

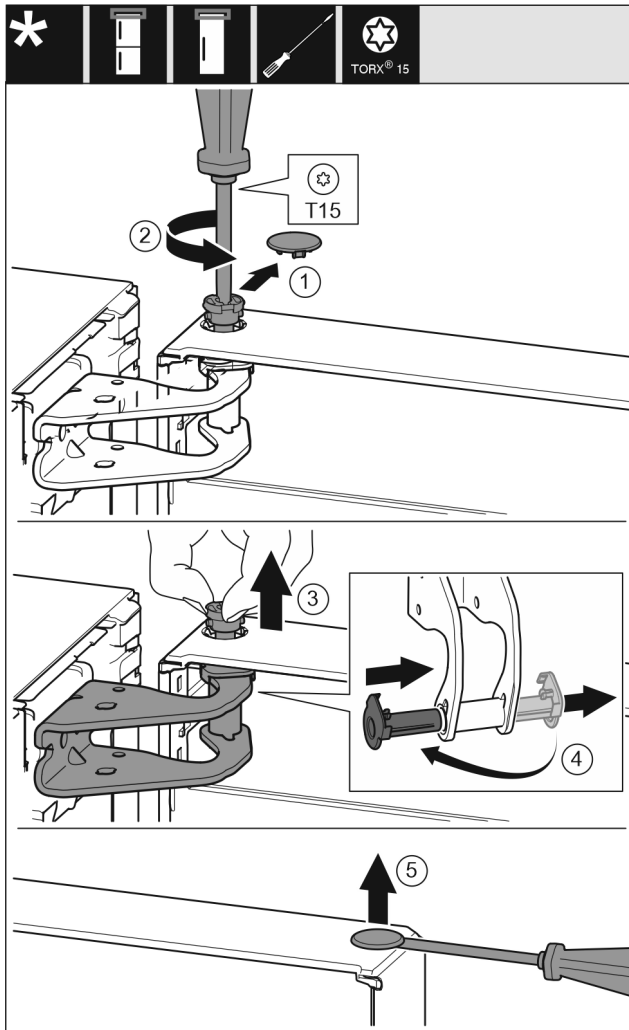


Fig. 9



VORSICHT

Verletzungsgefahr wenn die Tür herauskippt!

- ▶ Tür gut festhalten.
 - ▶ Tür vorsichtig abstellen.
-
- ▶ Sicherungsabdeckung vorsichtig abziehen. Fig. 9 (1)
 - ▶ Bolzen mit Schraubendreher T15 ein Stück herausdrehen. Fig. 9 (2)
 - ▶ Tür festhalten und Bolzen mit den Fingern herausziehen. Fig. 9 (3)
 - ▶ Lagerbuchse aus Führung ziehen. Von der anderen Seite einsetzen und einrasten. Fig. 9 (4)
 - ▶ Tür anheben und beiseitestellen.
 - ▶ Stopfen aus der Tür Lagerbuchse vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen. Fig. 9 (5)

14.2 Gefrierfachtür wechseln*

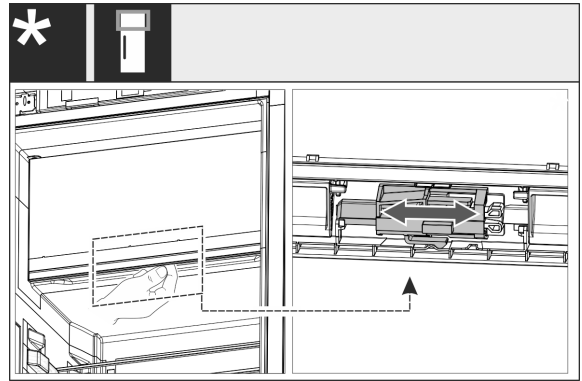


Fig. 10

- ▶ Bei eintürigen Geräten: Den Türanschlag des 4-Sterne-Fachs durch Verschieben des Hebels wechseln. Die Tür des 4-Sterne-Fachs muss dazu geschlossen sein. Den Hebel von unten an der Rückseite der Tür verschieben.

14.3 Obere Lagerteile umsetzen

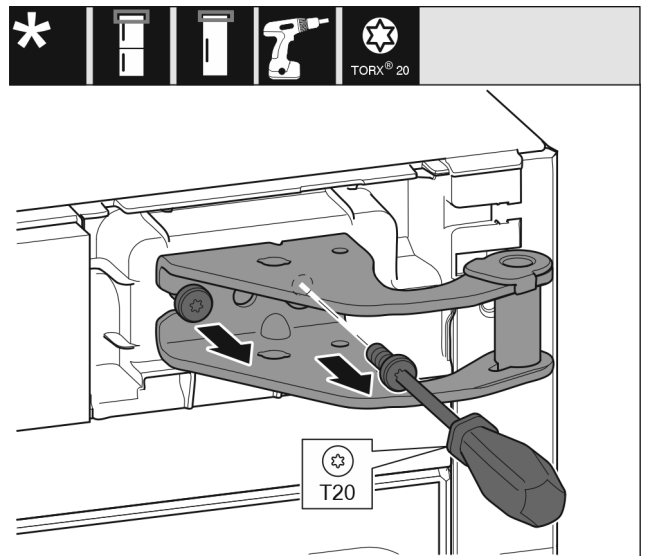


Fig. 11

- ▶ Mit Schraubendreher T20 beide Schrauben herausdrehen.
- ▶ Lagerbock anheben und entfernen.

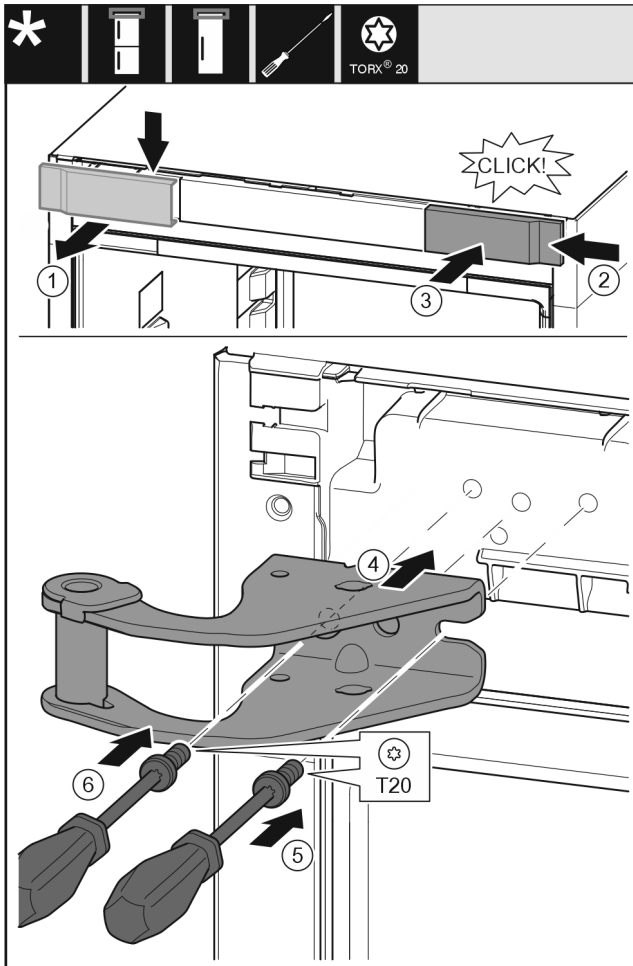


Fig. 12

- ▶ Abdeckung von oben nach vorne abnehmen. Fig. 12 (1)
- ▶ Abdeckung um 180° gedreht auf der anderen Seite von rechts einhängen. Fig. 12 (2)
- ▶ Abdeckung einrasten. Fig. 12 (3)
- ▶ Oberen Lagerbock ansetzen. Fig. 12 (4)
- ▶ Schraube mit Schraubendreher T20 ansetzen und festdrehen. Fig. 12 (5)
- ▶ Schraube mit Schraubendreher T20 einsetzen und festdrehen. Fig. 12 (6)

14.4 Untere Lagerteile umsetzen

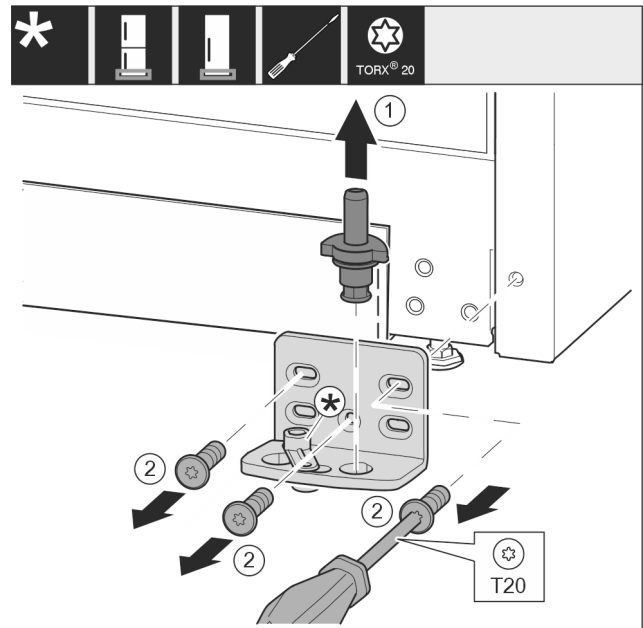


Fig. 13

- ▶ Lagerbolzen komplett nach oben herausziehen. Fig. 13 (1)
- ▶ Schrauben mit Schraubendreher T20 herausdrehen und Lagerbock abnehmen. Fig. 13 (2)

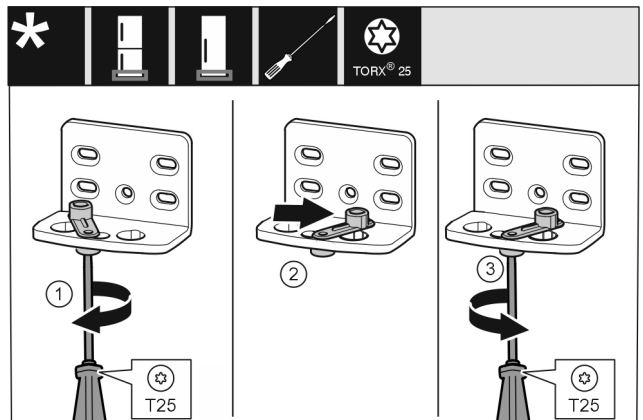


Fig. 14

- ▶ Schraube mit Schraubendreher T25 lose schrauben. Fig. 14 (1)
- ▶ Türschließhilfe anheben und um 90° nach rechts in Bohrung drehen. Fig. 14 (2)
- ▶ Schraube mit Schraubendreher T25 festschrauben. Fig. 14 (3)

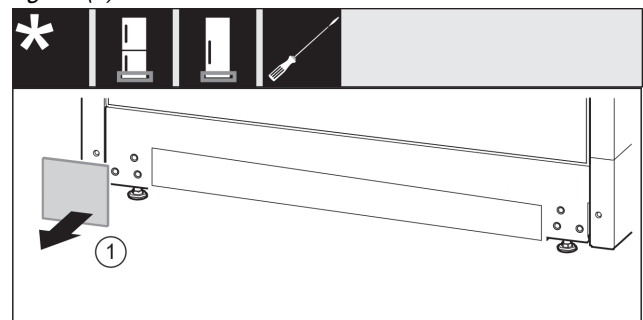


Fig. 15

- ▶ Abdeckung abnehmen. Fig. 15 (1)

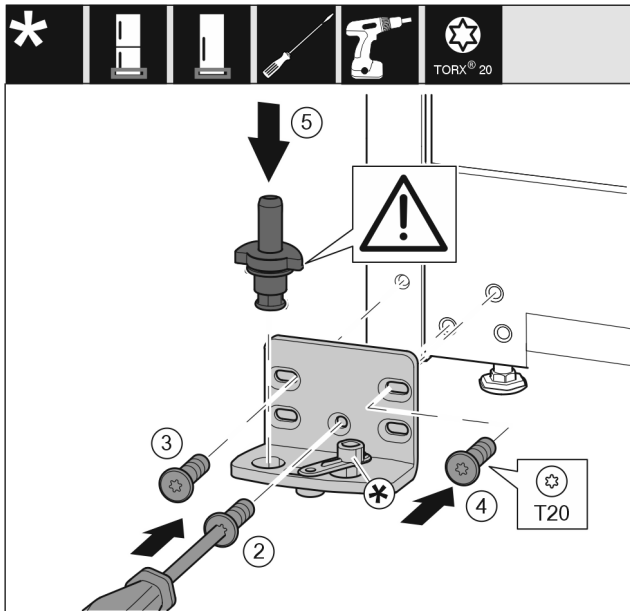


Fig. 16

- ▶ Lagerbock auf der anderen Seite ansetzen und mit Hilfe eines Schraubendrehers T20 anschrauben. Mit Schraube 2 unten in der Mitte beginnen. Fig. 16 (2)
- ▶ Schraube 3 und 4 festschrauben. Fig. 16 (3,4)
- ▶ Lagerbolzen komplett einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Rastnocken nach hinten zeigt. Fig. 16 (5)

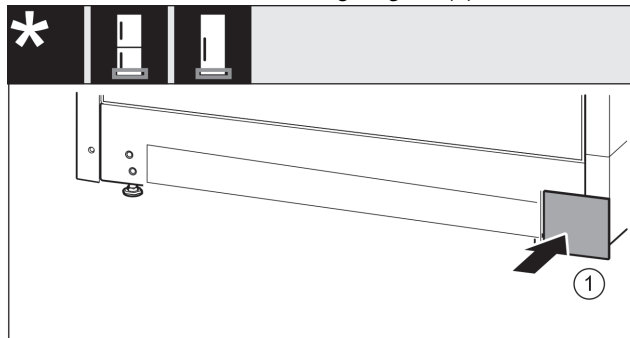


Fig. 17

- ▶ Abdeckung auf der anderen Seite wieder aufsetzen. Fig. 17 (1)

14.5 Lagerteile Tür umsetzen

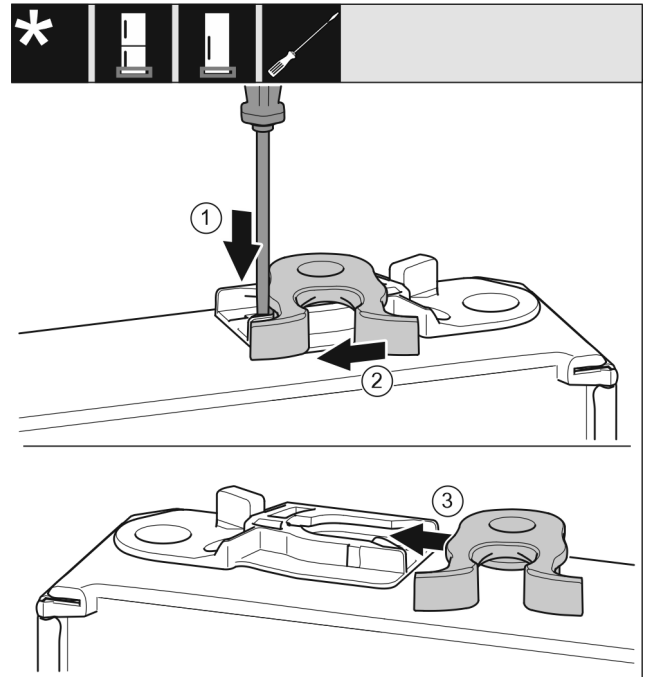


Fig. 18

- ▶ Türunterseite zeigt nach oben: Tür drehen.
- ▶ Lasche mit Schlitzschraubendreher nach unten drücken. Fig. 18 (1)
- ▶ Schließhaken aus Führung ziehen. Fig. 18 (2)
- ▶ Schließhaken auf anderer Seite in Führung schieben. Fig. 18 (3)
- ▶ Türoberseite zeigt nach oben: Tür drehen.

14.6 Tür montieren

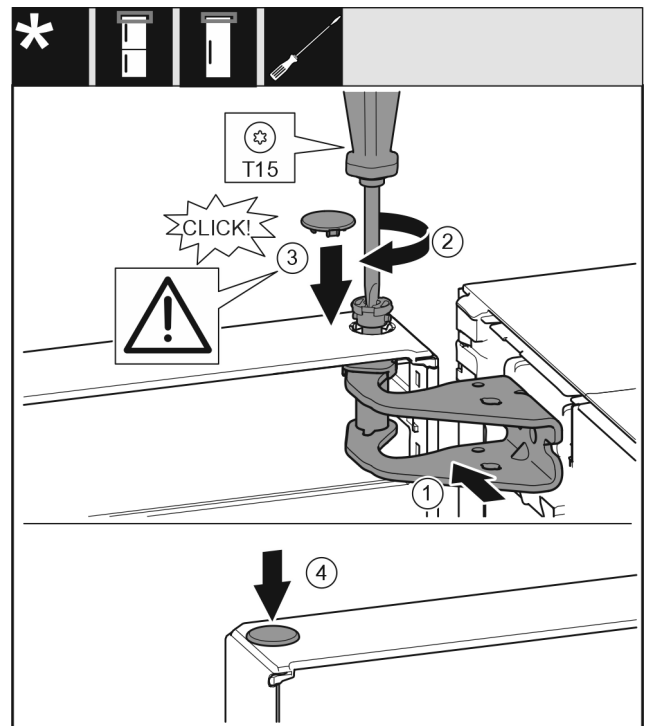


Fig. 19

- ▶ Tür auf den unteren Lagerbolzen setzen.
- ▶ Tür oben zur Öffnung im Lagerbock ausrichten. Fig. 19 (1)
- ▶ Bolzen einsetzen und mit Schraubendreher T15 festschrauben. Fig. 19 (2)

- ▶ Sicherungsabdeckung zur Sicherung der Tür montieren: Sicherungsabdeckung einsetzen und Kontrollieren ob sie auf der Tür aufliegt. Ansonsten Bolzen vollständig einsetzen. *Fig. 19 (3)*
- ▶ Stopfen einsetzen. *Fig. 19 (4)*

14.7 Tür ausrichten



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.

- ▶ Die Lagerböcke fest mit 4 Nm anschrauben.
- ▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.
- ▶ Die Tür evtl. über die beiden Langlöcher im Lagerbock unten fluchtend zum Gerätegehäuse ausrichten. Dazu die mittlere Schraube im Lagerbock unten mit dem beiliegenden T20-Werkzeug herausschrauben. Die restlichen Schrauben mit dem T20-Werkzeug oder mit einem Schraubendreher T20 etwas lösen und über die Langlöcher ausrichten.
- ▶ Tür abstützen: Stellfuß mit Gabelschlüssel SW10 am Lagerbock unten herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt, dann 90° weiter drehen.

14.8 Abdeckungen anbringen

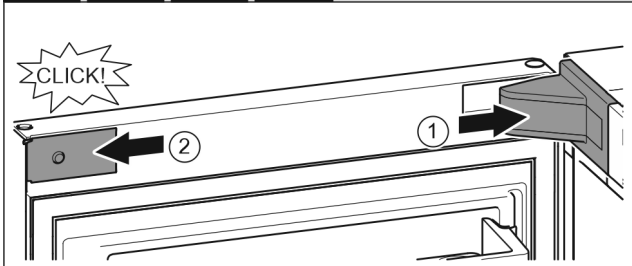


Fig. 20

Die Tür ist um 90° geöffnet.

- ▶ Lagerbockabdeckung aufsetzen und einrasten, ggf. vorsichtig auseinanderdrücken. *Fig. 20 (1)*
- ▶ Blende seitlich ansetzen und einrasten. *Fig. 20 (2)*

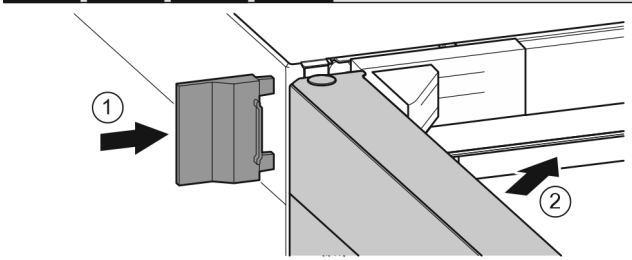


Fig. 21

- ▶ Äußere Abdeckung aufschieben. *Fig. 21 (1)*
- ▶ Obere Tür schließen. *Fig. 21 (2)*

15 Gerät anschließen



WARNUNG

Unsachgemäßes Anschließen!
Brandgefahr.

- ▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
- ▶ Keine Verteilerleisten verwenden.

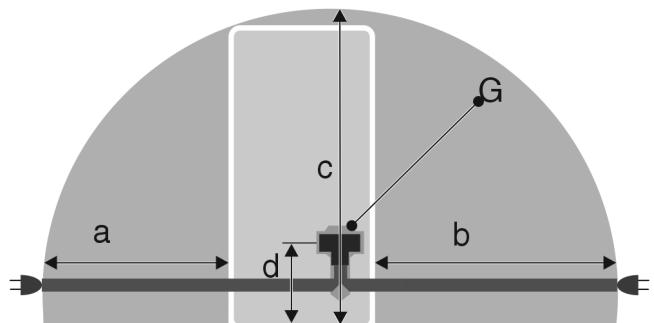
ACHTUNG

Unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigung der Elektronik.

- ▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.
- ▶ Keine Energiesparstecker verwenden.

Hinweis

Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.
▶ Eine längere Netzanschlussleitung kann beim Kundendienst bestellt werden.



*Fig. 22**

a*	b*	c*	d*	G*
~ 1350 mm	~ 1800 mm	~ 2050 mm	~ 150 mm	Gerätestecker

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Stromart und Spannung am Aufstellort entsprechen den Angaben des Typenschildes.
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich.
- Steckdose liegt nicht hinter dem Gerät, sondern in den Bereichen a oder b (a, b, c).
- ▶ Elektrischen Anschluss prüfen.
- ▶ Gerätestecker (G) auf der Rückseite des Gerätes einstecken. Auf richtiges Einrasten achten.
- ▶ Netzstecker an die Spannungsversorgung anschließen.
- ▷ Liebherr-Logo erscheint auf dem Bildschirm.
- ▷ Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Kühlschrank

Ausgabedatum: 20220418

Artikelnr.-Index: 7080444-01

Liebherr-Hausgeräte Marica EOOD
Bezirk Plovdiv
4202 Radinovo
Bulgarien